

Protokoll der AStA-Sitzung am 13.01.2016

Ort: Campus Scharnhorststraße, Gebäude 9, Sitzungsraum

Beginn: 14:34 Uhr

Ende: 16:20 Uhr

Sitzungsleitung: Jasper Kahrs

Protokollant*in: Jacob Preuß

Anwesend:

Referat	Namen der Referent*innen	Stimmberechtigung
Sprecher*innen	Jasper Kahrs	Ja
Öko? – logisch!	Lea Konow	nein
Öko? – logisch!	Ninja Müller	Ja
AntiRa	Leonie Jantzer	Ja
PENG!	Ronja Hesse	nein
PENG!	Kriss Körnig	Ja
Kulturreferat	Simon Bethge	Ja
Radioreferat	Leonard Lange	Ja
Theaterreferat	Paul Becker	Ja
Wohnzimmerreferat	Camille Brüssel	nein
Wohnzimmerreferat	Elisa Schopf	Ja
QuARG	Stephan Baglikow	Ja
Personalreferat	Alexandra Mühe	Ja
Gäste	Zora Reckhaus	

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Regularien

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

TOP 3: Aktionstage zum Holocaust-Gedenktag

TOP 4: AS-Sitzung in Würzburg

TOP 5: Ideensammlung: Anträge zur fzs-Mitgliederversammlung

TOP 6: Verschiedenes

Termine

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Referat
13.01.2016	19:30	Umweltkino	Plan B	PENG!
19.01.2016	19-20	Radiosendung zum Thema „Stress“	Freq. 95,5	Radio
20.01.2016	19:00	QuARG-Abend	Pons	QuARG
21.01.2016	20:00	Konzert „Consolers“	WoZi	Kultur

Zusammenfassung der Sitzung und gefasste Beschlüsse:

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

- An diesem Wochenende beherbergt Lüneburg zwei Ausschüsse des fzs; außerdem finden in den nächsten zwei Monaten viele tolle Seminare und weitere Veranstaltungen des fzs statt. Weitere Informationen dazu findet ihr unter fzs.de/termine.

TOP 3: Aktionstage zum Holocaust-Gedenktag

- „Gefährliche Zustände – Aktionstage gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Ideologien“ – so heißt der Rahmen, in welchem in der letzten Januarwoche viele Aktionen in Lüneburg und an Hochschulen in ganz Niedersachsen stattfinden sollen. Der AStA wird euch zeitnah über die konkreten Veranstaltungen informieren.

TOP 4: AS-Sitzung in Würzburg

- Bezüglich der Teilnahme an der AS-Sitzung (Ausschuss der Student*innenschaften des fzs) an diesem Wochenende in Würzburg hat der AStA sich entschieden, den eigenen Ansprüchen konsequent zu folgen und nur anzureisen, wenn man eine quotierte Delegation (50% Frauen *) stellen kann.

TOP 5: Ideensammlung: Anträge zur fzs-Mitgliederversammlung

- Für die nächste fzs-MV im März in Marburg hat der AStA erste Ideen gesammelt, zu welchen inhaltlichen Themen man sich mit Anträgen einbringen möchte, z.B. verschiedene Aspekte von Nachhaltigkeit, die Öffnung der Hochschulen für Geflüchtete sowie das Modell der Autonomen Lehre. Zur weiteren Ausarbeitung wird es ein weiteres, offenes Treffen geben, wo sich gern alle beteiligen können.

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Die Sitzung wird um 14:34 Uhr von Jasper eröffnet. Er stellt fest, dass die Sitzung noch beschlussfähig ist und ordentlich eingeladen wurde.

- *Jasper (Spre)*: schlägt vor, den TOP „AS-Sitzung in Würzburg“ als TOP 4 hinzuzufügen.
- *[Dazu gibt es keine Gegenrede.]*
- *[Damit ist die TO beschlossen.]*

TOP 2: Mitteilungen und Anfragen

Sprecher*innen:

- *Jasper (Spre)*: Holm K. ist zurückgetreten. Wir haben da eine Pressemitteilung rausgeschickt, die auch auf die aktuelle Beschlusslage von AStA und StuPa Bezug nimmt: ein Teil dieser Rücktrittsforderung ist somit erfüllt worden. Beim Zentralgebäude gab es Unstimmigkeiten mit Holm Keller, es wurde auch von Seiten der Antikorruptionsbehörde der EU gegen ihn ermittelt. Der Landesrechnungshof des Landes Niedersachsen hat damals massive Fehler in der Ausschreibung festgestellt.
- *Jasper (Spre)*: am Wochenende sind die fzs-Ausschüsse frauen- und genderpolitik und Verfasste Studierendenschaft/Politisches Mandat zu Gast in Lüneburg, die werden in Gebäude 9 tagen. Inhaltlich ist das spannend für uns, auf alle Fälle. Die Sitzungen sind offen für alle.
 - o *Ronja (PENG!)*: die Tagesordnung findet man auf der fzs-Homepage, man kann gern zu einzelnen Punkten dazu kommen.
 - o *Jasper (Spre)*: keine falsche Scheu.
- *Jasper (Spre)*: die nächste fzs-Mitgliederversammlung ist im März in Marburg. Die Frist für satzungs- und geschäftsordnungsändernde Anträge ist der 03. Februar. Wird noch als eigener TOP thematisiert.
- *Jasper (Spre)*: die ZSKs College und Graduate School werden die Rahmenprüfungsordnungen nochmal beraten. Das ist sehr relevant für alle Student*innen. Auch viele Lehrende sind mit den aktuellen RPOs nicht einverstanden. Die ZSKs sind offen für alle, wenn sich da jemand interessiert.
 - o Die ZSK College ist am 03.02. und die ZSK Graduate School am 20.01.
 - o Die Sprecher*innen haben eine Social Media-Kampagne zur RPO gestartet, zum drauf aufmerksam machen und zum Informieren.
- *Jasper (Spre)*: wir haben Gespräche für ein Studienprogramm im Bachelor zu Flucht und Migration geführt, auf Anregung aus dem StuPa.
 - o Zunächst soll ein Kompetenzzertifikat im Komplementärstudium eingerichtet werden, ähnlich dem Gender-Diversity-Zertifikat.

- *Jasper (Spre)*: nächste Woche ist ein Treffen mit Cristina Blohm zum Methodenmodul im Leuphanasemester, falls da noch jemand was beizutragen hat.
- *Jasper (Spre)*: es gibt Ausschreibungen im AStA: 2mal für den Bürodienst, 1mal für die Öffentlichkeitsarbeit. Wenn jemand Menschen kennt, die das könnten/wollten...
- *Jasper (Spre)*: nächste Woche Mittwoch ist vielleicht (k)eine Mitarbeiter*innenversammlung im AStA.
 - o *Alex (Personal)*: sieht das genauso.
- *Jasper (Spre)*: die coraci-Planungen laufen, nächsten Montag 19.30 Uhr ist das nächste Planungstreffen im Anna&Arthur.
- *Jasper (Spre)*: nächsten Mittwoch ist das nächste FGV-Fachschaften-Forum. Die erste Ausgabe war am 09.12. und das soll verstetigt werden.
- *Jasper (Spre)*: hat sich mit dem Hochschulsport getroffen, mit dem 3 Jahre lang das Sommerfest gemeinsam gemacht wurde. Die fanden das nicht sehr gut, dass wir das nicht mehr machen wollen mit ihnen. Welche Möglichkeiten es für eine Kooperation doch noch gibt, wurde besprochen, das wird nächste Woche nochmal auf der AStA-Sitzung thematisiert.
 - o *[Alex und Ronja sprechen sich dafür aus, das noch einmal zu thematisieren.]*

AntiRa:

- *Leonie (Antira)*: bei ihnen auch nichts Neues groß. Sie tritt jetzt auch von ihrem Amt zurück, da sie ins Ausland geht.

Öko?-logisch!:

- *Lea (Öko)*: wir haben nichts.

PENG!:

- *Ronja (PENG!)*: heute Abend ist zum ersten Mal das PENG!-Umweltkino im PlanB. Ab nächstem Semester ist das einmal im Monat geplant: es sollen Dokus gezeigt werden mit anschließender Diskussion, auch als Ausgangspunkt für mögliche Aktionen. Heute wird „Home“ gezeigt.

Kulturreferat:

- *Simon (Kultur)*: letzten Donnerstag war ein Poetry Slam im PlanB mit KulturRausch zusammen, der war sehr erfolgreich und weitere Ausgaben sind geplant. Ein Konzert mit den „Consolers“ steht auf dem Plan am 21.01.

Theaterreferat:

- *Alex (Personal)*: um 20.10 Uhr ist Impro-Theater von der Impro-Theater-Gruppe des Theaterreferats.

Wohnzimmerreferat:

- *Elisa (WoZi)*: heute werden voraussichtlich 2 neue Referent*innen gewählt. Morgen ist eine Jam-Session. Wie kann man den Webmaster erreichen?
 - o *Jasper (Spre)*: alternativ dem System-Admin schreiben.

QuARG:

- *Stephan (QuARG)*: sie planen im nächsten Semester auch Filmabende und besprechen sich da mit dem PENG!

Andere:

- *Ronja (PENG!)*: am Wochenende war eine LAK-Klausurtagung. Der NHG-Novellierungs-Prozess wurde evaluiert und nachbesprochen, auch die Aktionen im Rahmen der „Lernfabriken...meutern“-Kampagne. Es wurde besprochen, welche Änderungen es jetzt gibt und was da geändert und umgesetzt werden muss; z.B. studentische Vizepräsident*innen etc. Da gibt es ein Papier, das schickt sie nochmal rum. Auch besprochen wurde, wie man die neue „studentische Initiative“, das Quorum, für sich selbst nutzen könnte. Damit können auch Sachen in den Hochschulrat eingebracht werden, was insbesondere für andere Hochschulen relevant ist.

TOP 3: Aktionstage zum Holocaust-Gedenktag

- *Jasper (Spre)*: heißt: „Gefährliche Zustände – Aktionstage gegen Rassismus, Antisemitismus und rechte Ideologien“
- *Ronja (PENG!)*: die Idee kam von der LAK, um auf die aktuelle Situation von Refugees in Deutschland und Migration im Allgemeinen hinzuweisen und zu sensibilisieren. Es sollen dezentral Aktionen in Bayern und Niedersachsen stattfinden. Wir als AStA müssen uns überlegen, ob und was wir machen wollen. In Lüneburg gibt es zum Holocaust-Gedenktag schon einiges vom VVN-BdA. Vielleicht kann der AStA eine koordinierende Funktion übernehmen, um es zentral zu bewerben und Öffentlichkeit zu schaffen. In der Woche selbst gibt es Anträge im StuPa zum Thema; heute schon eine Resolution von der LAK, die auch der AStA beschließen könnte. Im PENG! hatten sie überlegt, eine kreative Aktion zu Straßennamen in Lüneburg zu machen, da dort viele nach Generäle etc. benannt sind, wo man kleine Schilder an Straßenschildern anbringt und informiert und das dann sammelt und an die

Stadt übergibt, mit der Aufforderung, die Straßen umzubenennen. Bei QuattroFAK war eine kritische Campusführung angedacht, oder eine antifaschistische Campusführung.

- *Leo (Radio)*: es soll also eine Aktionswoche werden, mit vielen Aktionen?
 - *Ronja (PENG!)*: Aktionstage, also es muss nicht jeden Tag der Woche was stattfinden, jede kleine Aktion wäre schon schön.
- *Leo (Radio)*: wir hatten überlegt, eine Sendung zu Migration etc. zu machen, das ist jetzt erstmal nicht geplant. Vielleicht besprechen wir das intern nochmal. Aber Termine könnten sie auf alle Fälle mit integrieren und kommunizieren.
 - *Ronja (PENG!)*: bis zur nächsten Sendung sollten ein paar Termine stehen, das kann rübergeschickt werden.
- *Leonie (Antira)*: wollte Hans-Jürgen Brennecke schreiben, der zeigt im Scala „Close to Evil“. Eine Diskussion danach war eine Idee, aber anschließende Gespräche mit dem Filmemacher sind ohnehin geplant, nach der Vorführung.
- *Ronja (PENG!)*: DieLinke.SDS hat wohl auch eine Aktion zu einer Lüneburger Kompanie geplant. Wenn dann Werbung anläuft, kann das über alle Kanäle gern verbreitet werden, es wird auch Flyer geben.

TOP 4: AS-Sitzung in Würzburg

- *Jasper (Spre)*: erläutert den fzs (Freier Zusammenschluss der Student*innenschaften) und die MV (Mitgliederversammlung) des fzs und den AS (Ausschuss der Student*innenschaften). Wir sind als Studierendenschaft Lüneburg im AS. Wir als AStA können entscheiden, wer uns da vertritt. Es gibt schon eine Delegierten-Gruppe, die das sonst macht, aber da hat jetzt am Wochenende nur Johannes Zeit. Wir wollen aber immer quotiert zu den Sitzungen anreisen, deswegen wollen wir das jetzt nochmal thematisieren. Findet sich vielleicht noch eine Person?
 - *Jacob (Protokoll)*: weist auf die Inhalte des Wochenendes hin, auf die Tagesordnung.
 - *Ronja (PENG!)*: erläutert die ESU (European Students' Union).
- *Ninja (Öko)*: das kann irgendwer (aus den Referaten) sein?
 - *Ronja (PENG!)*: ja, es muss keine Referent*in sein.
- *Ronja (PENG!)*: es ist auch gern möglich, dass man sich vorher noch zur Vorbereitung trifft mit der Delegierten-Gruppe.
- *Jasper (Spre)*: wie wollen wir damit jetzt umgehen? Allein und unquotiert würde Johannes vermutlich nicht fahren. Wollen wir als AStA-Sitzung beschließen, dass die aktuelle Delegation sich noch jemanden dazu holen kann, ohne dass das in der AStA-Sitzung beschlossen wird?

- *[Ronja und Paul verlassen um 15:45 Uhr den Raum.]*
- *Stephan (QuARG)*: befürwortet eine solche Interimslösung. Aber falls niemand gefunden wird: wollen wir befürworten, dass Johannes alleine fährt, oder dass er dann gar nicht fährt?
 - *Ninja (Öko)*: wäre dafür, dass Johannes auch allein fahren kann.
 - *Alex (Personal)*: wollen wir auf Grund des sozialen Aspekts im Zweifelsfall jemand Männlichen schicken? Oder kennt er da viele Menschen? Dann sind ihre sozialen Bedenken geklärt.
 - *Stephan (QuARG)*: ist hin und her gerissen. Politisches Mandat wahrnehmen ist die eine Seite und wir wurden ja auch in den AS delegiert. Er hat den fzs auch als sehr männlich dominiert wahrgenommen und fragt sich, ob es nicht auch ein politisches Statement wäre, wenn wir sagen: wir können nicht anreisen, weil wir nicht quotiert kommen können.
 - *Jacob (Protokoll)*: weist daraufhin, dass wir bei unserer Wahl in den AS gesagt haben, dass wir es leisten können, jedes Mal quotiert anzureisen.
 - *Alex (Personal)*: dann sollte Johannes schon auf jeden Fall mit einer weiblichen Person anreisen.
 - *Ninja (Öko)*: findet, dass das dann das eigentliche Ziel verfehlen würde.
 - *Leonie (Antira)*: wäre dann dafür, dass Johannes absagt, bevor wir jemand als weibliches „Beiwerk“ mit hin schicken.
 - *Stephan (QuARG)*: es ist auch nicht realistisch, dass wir jetzt noch jemanden finden, die nicht AStA-nah ist und mitfahren würde. Jetzt sollten wir die Möglichkeit der Nach-Delegierung schaffen und jetzt darüber abstimmen, ob Johannes sonst allein fahren soll.
 - *Kriss (PENG!)*: unter einem epistemischen Gesichtspunkt fände er es sehr vorteilhaft eine Frau* hinzuschicken, auch wenn sie noch nicht viel Ahnung von Hochschulpolitik hat, man* kann immer neue Perspektiven einbringen. Er fände es im Zweifelsfall auch sinnvoll, dass Johannes alleine fährt, damit zumindest jemand da ist. Was hätte es für eine Signalwirkung, wenn wir niemanden hinschicken?
 - *Leo (Radio)*: die Aussage von „Johannes fährt allein“ ist ja auch nicht, dass wir gegen Quotierung sind, sondern dass wir dieses Mal niemanden gefunden haben.
 - *Jasper (Spre)*: zum Hintergrund: andere Studierendenschaften schaffen es überhaupt nicht quotiert zu kommen und die sagen jedes Mal: haben es diesmal nicht geschafft. Andere kommen auch gar nicht. Von den 8 sind meist 4 bis 5 anwesend. Er findet es deshalb umso schlimmer, wenn wir auch nicht quotiert anreisen.

- *Alex (Personal)*: aber es geht doch um die Hochschulpolitik und wie wir die mitgestalten und erst in zweiter Linie um die Quotierung.
- *Jasper (Spre)*: würde auch das Nicht-Anreisen wegen Nicht-Quotierung als politischen Akt und Bestandteil der politischen Arbeit des Verbandes sehen.
- *Leo (Radio)*: was für ein Signal würden wir senden wollen, wenn wir sagen: wir kommen nicht, weil wir nicht quotiert kommen können und wir wollen, dass ihr auch nicht kommt, wenn ihr nicht quotiert kommen könnt?
 - *Jasper (Spre)*: würde die Absage auf alle Fälle mit einer Begründung versehen.
 - *Leo (Radio)*: die Botschaft vermitteln wir doch so oder so, auch wenn wir nicht quotiert anreisen. Da würden wir doch keinen Punkt machen, sondern uns nur der Mitsprache an dieser Sitzung berauben.
 - *Jasper (Spre)*: er begreift es als bundesweites strukturelles Problem, nicht nur als Einzelfall, der jetzt einmal bei uns auftritt.
 - *Leo (Radio)*: also wir würden vermitteln wollen, dass man die Quotierung ernster nehmen soll, indem wir sagen: wir sind so konsequent, dass wir nicht anreisen, wenn wir sie nicht erfüllen können.
 - *Jasper (Spre)*: ja.

ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass das Sprecher*innen-Kollektiv für die AS-Sitzung vom 15. bis 17. Januar 2016 AD eine Person (Frau*) nach delegieren kann.

7/0/2 (Pro/Con/Enthaltung)

ERGEBNIS: Angenommen (einvernehmlich)

ABSTIMMUNG DURCH Jasper

Der AStA möge beschließen, dass, wenn eine quotierte Anreise der Delegation zur AS-Sitzung vom 15. bis 17. Januar 2016 AD nicht möglich ist, auf die Entsendung einer Delegation verzichtet wird.

5/0/4 (Pro/Con/Enthaltung)

ERGEBNIS: Angenommen (einvernehmlich)

TOP 5: Ideensammlung: Anträge zur fzs-Mitgliederversammlung

- *Jasper (Spre)*: wollen wir da Anträge stellen? Oder gibt es noch Rückfragen zum fzs und der Struktur?
- *Jacob (Protokoll)*: erläutert kurz, was auf einer fzs-MV so passiert.
- *Alex (Personal)*: schlägt grob als Thema die Flüchtlingssituation vor.
- *Jacob (Protokoll)*: schlägt als spezielles Lüneburger Thema „Nachhaltigkeit“ vor, mit nachhaltigem Handeln des Verbandes oder auch politischen Forderungen in der Richtung, das Thema wurde auch schon auf MVen angesprochen und man möchte sich dazu positionieren.
- *Leo (Radio)*: muss es dann im Bereich Bildung sein?
 - o *Jasper (Spre)*: nicht unbedingt. Allgemeinpolitisch kann auch die Argumentation stärken.
- *Jasper (Spre)*: ein Thema, wo wir gut drin stecken, wäre der Vegetarisch-Beschluss.
- *Paul (Theater)*: Alternative Lehre – die bockt und Uni sollte nur so sein. So sollte Uni eigentlich funktionieren.
- *Leo (Radio)*: als Position könnte man anstrengen, dass man die Unis dazu aufzurufen möchte, nachhaltige Bildungsangebote bereitzustellen und sich mit dem Thema zu befassen.
- *Alex (Personal)*: hier bei uns werden Dozent*innen gebeten ihre Veranstaltungen für Flüchtlinge zu öffnen, das könnte man auch thematisch mit einbinden. – Öffnung der Hochschulen für Refugees.
 - o *Jasper (Spre)*: Positionen zu Refugees gibt es schon ein bisschen, aber man könnte Aktionen / Aktionswochen anstoßen mit dem fzs als Multiplikator. Ähnlich wie bei der GMG-Woche.
- *Jacob (Protokoll)*: fasst zusammen, was dann jetzt für die Verbandsstruktur relevant wäre, bis 03.02.: nachhaltige Verbandsarbeit und Ernährung.
 - o *Jasper (Spre)*: schießt in Richtung des Öko-Referates.
 - *Ninja (Öko)*: wir sind momentan sehr beschäftigt.
 - *Jasper (Spre)*: wird einen Termin zur Bearbeitung vorschlagen und ihn rumschicken für alle Interessierten.
- *Jasper (Spre)*: zur MV in Marburg wird wieder eine Delegation hingeschickt (11. – 13. März), wenn da jemand Lust hat, sich das mal anzugucken. Vor der MV findet ein Seminar von den Ausschüssen VS/PM und fgp statt zu „Frauen* in der VS“ vom Mittwoch bis Freitag in Marburg.

TOP 6: Verschiedenes

- *Jacob (Protokoll)*: spricht die Nutzungsbedingungen des Transporters des Stadtjugendrings an, auf welcher Basis die Zahlen für die Nutzung erarbeitet

wurden, da das StuPa ja beschlossen hatte, dass es definitiv nicht kostendeckend sein muss.

- *Jasper (Spre)*: schaut da nochmal nach, das wird nochmal thematisiert.
- *Jasper (Spre)*: wollen wir uns angewöhnen, AStA-Sitzungen gemeinsam auszuwerten? Wie waren die TOPs, wie war die Sitzung?
 - *Kriss (PENG!)*: findet es eine gute Idee, ohne den Zwang das jedes Mal lang zu machen und auch außerhalb der ordentlichen Sitzung.
 - *Leo (Radio)*: findet es auch gut, aber ohne verpflichtende Runde. Eher Raum dafür schaffen, falls jemand etwas äußern möchte.
 - *Alex (Personal)*: in angenehmer Runde, nach Ende der Sitzung mit Feedbackregeln und ohne Rechtfertigungen.
 - *Jasper (Spre)*: fasst zusammen: ist cool, sowas zu machen, in entspannterem Rahmen nach der Sitzung und ohne Kommentierung des Feedbacks.

Jasper schließt die Sitzung um 16:20 Uhr.

Nächste Sitzung: 20.01.2016

Datum, Unterschrift Sprecher*in

Datum, Unterschrift Protokollant*in